

Erwähnt: Büchel, *Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein* 1907 S. 69.

- 1 Heinrich VI. von Schellenberg-Wagegg.
- 2 Wagegg, Gde. Wildpoldsried LK Kempten B.
- 3 Walkenberg, Gde. Wildpoldsried LK Kempten B.
- 4 Rotis bei Hofs, onö. von Leutkirch BW.
- 5 Neidegg bei Christazhofen, nö. von Wangen.
- 6 Königsegg, Burg, Gde. Guggenhausen, nw. von Ravensburg.
- 7 Heimhofen, Gde. Grünenbach LK Lindau B.

328.

1413 März 21.

«Eglin von Schellenberg¹ ritter gesessen zem sifridsberg», Heinrich Truchsess, Ritter, gesessen zu Diessenhofen² und Ulrich von Heimenhofen³ gesessen zu Burgberg⁴ erklären, dass sie im Namen und anstatt «des vesten hainrichs selgen von schellenberg elicher kinden ännlis und elslins»⁵ deren Vögte und Vertreter sie sind, dem Paulus Ringglin, Bürger zu Leutkirch die Feste zem Rotan⁶ verkauft haben, Leute und Güter, Burg und Burgstall mit allen Gütern und Einkünften (wie sie in der Urkunde 1405 Novem-ber 6 — hier n. 319 genannt sind), dazu Hansen Gruobers Weib sowie den Wald zem Rotan, alles Lehen von Bayern, um 650 Pfund Haller. Als Gewähren geben sie ihm Ulrich von Rottenstein,⁷ gesessen zu Worringen.⁸

Original im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 519 Kloster Weingarten Amt Ausnang n. 399. — Pergament 29,5 cm lang × 61,4, keine Plica. — Initiale wie Fisch, doch einfach über 33 Zeilen. — Siegel: 1. (Egli von Schellenberg) rund, 2,7 cm, schwarzgrau, am Streifen beschädigt, abgewetzt, Spitzovalschild mit zwei Balken (Mitte und Spitze), Umschrift: S EGILOLFI DE SCHELLENBER — 2. (Heinrich Truchsess) fehlt. — 3. (Ulrich v. Heimenhofen) an Pergamentstreifen, der von einer Urkunde geschnitten ist, mit Teilen einer Zeile: «vnd inen darzü

aun schaden ob sich dehain daruff verlüffe gantzlich ussrichten vnd abtragen gar,» *rund, 2,7 cm, dunkelgrau, Siegelfläche fehlt in der Mitte, am Rand beschädigt, abgewetzt, Umschrift: AI — 4. (Ulrich v. Rottenstein) Pergamentstreifen und Siegel fehlen. Rückseite: «No 3 1413» (15. Jahrh.); «ain alter khauffbrieue, so Schellenbergische vormundschaft hie innen benambset, dess Roten halben, den Ringglin gekaft 1413» (17. Jahrh.); «h- vor mittfasten» (17. Jahrh.); «N 2 Ausnanger A.» (17. Jahrh.); «399» (blau, modern).*

Erwähnt: Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 69 (ohne Nennung Eglis von Schellenberg) nach Württembg. Vierteljahreshefte 1898 S. 351.

- 1 Eglolf IV. von Schellenberg-Seifriedsberg, Sohn Eglolfs III.
- 2 Diessenhofen, Kt. Thurgau.
- 3 Heimhofen, Gde. Grünenbach LK Lindau B.
- 4 Burgberg bei Sonthofen B.
- 5 Anna und Elsa, Töchter Heinrichs VI. von Schellenberg-Wagegg.
- 6 Rotis bei Hof, onö. von Leutkirch.
- 7 Rotenstein bei Grönenbach, s. von Memmingen.
- 8 Woringen, s. Memmingen.

329.

1413 Mai 4.^a

Heinrich Truchsess von Diessenhofen¹ Ritter und Ulrich von Heimenhofen,²Vögte und Träger der ehelichen Kinder Heinrichs von Schellenberg³ selig («hainrichs von Schellenbergs sâligen yetzo elicher kind») erklären, dass sie zu Nutzen dieser Kinder dem Abt Johann von Weingarten Kuntz Rüd, Bürger und gesessen zu Altdorf⁴ verkauft haben, nach dem Recht als wie andere des Gotteshauses Eigenleute um 18 Pfund Haller.

Original im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 515 Weingarten Leibeigenschaft. — Pergament 13,7 cm lang × 28,0, keine Plica. — Sehr einfache Initiale über zwölf Zeilen. — Siegel: 1. (Heinrich Truchsess) an Pergamentstreifen, der von einer Urkunde geschnitten ist und Teile von drei Zeilen enthält: «vnd wir der Convent gemeinlich des . . dthus ze wingarten» und «bystum gelegen» sowie